

# 18 Medaillen als verdienter Lohn

Beim Pokalschwimmen in Neufahrn präsentieren sich die Aktiven des TSV Neuburg von ihrer besten Seite. Neben Edelmetall gibt es auch zahlreiche neue Bestzeiten.

Von Katharina Feyrer

**Neufahrn** Beim traditionellen Pokalschwimmen des SV 77 Neufahrn sprangen 35 Aktive der Schwimm-Abteilung des TSV Neuburg ins Wettkampfbecken. Diese absolvierten 133 Einzelstarts und erzielten dabei 89 persönliche Bestmarken. Vordere Platzierungen zu erkämpfen, war bei dieser Veranstaltung ziemlich schwierig, da es große Starterfelder in den einzelnen Disziplinen gab. Die Neuburger „Wasserratten“ trafen dabei auf zahlreiche Konkurrenz: 440 Aktive aus 23 Vereinen absolvierten an diesem Wettkampftag 1.602 Einzel- und 33 Staffelstarts. Trotzdem konnten sich zwölf TSV-Athleten auf dem „Stockerl“ platzieren und gewannen sechs Gold-, vier Silber- und acht Bronzemedallien.

Mit Benedikt Bächler (Altersklasse 25) und Martin Hetzel (AK 50) standen auch zwei Masters-Aktive auf dem Startblock. Bächler belegte im Einzel Platz eins über 50 m Rücken und Rang drei über 50 m Freistil. Hetzel landete bei seinen beiden Einzel-Disziplinen jeweils auf dem obersten Podest. Er gewann über 50 m Schmetterling und 50 m Freistil. Beide unterstützen die jungen Wettkampfschwimmer und ermöglichen damit, in der „Generationen-Staffel“ anzutreten. Dort belegte das Quar-



Bildeten in Neufahrn die Generationen-Staffel des TSV Neuburg: (Von links) Martin Hetzel, Valentina Dach, Benedikt Bächler und Magdalena Rößler. Foto: Katharina Feyrer

tett des TSV Neuburg über 4 x 50 m Freistil den dritten Platz in 2:20,32 Minuten. Zu Rang zwei (Ismaning) fehlten nur 0,63 Sekunden. Der Sieg ging in 1:59,38 Minuten überlegen an das Team aus Germering. In der Neuburger Staffel schwammen Valentina Dachs,

Magdalena Rößler, Benedikt Bächler und Martin Hetzel.

Bei den Wettkampfschwimmern glänzte erneut Maria Martyanova (2014). In der Früh noch im Trainingsbetrieb bei den Donaunern, startete sie am Nachmittag im Wettkampfbecken. Über 50 m Rücken (38,90 Sekunden) und Freistil (34,96 Sekunden) schwamm sie jeweils neue Bestmarken und gewann die Goldmedaille in ihrer Jahrgangsstufe. In derselben Jahrgangsstufe startete Marlene Habermeier (2014) und siegte über 50 m Brust mit Bestzeit in 45,33 Se-

kunden. Die Jüngste auf dem Siegerpodest, Theresa Wolfersperger (2017), schwamm die zwei Bahnen im Bruststil mit neuer Bestzeit von 56,88 Sekunden und scheint die gute Tradition der Neuburger Brustschwimmer fortzusetzen. Im starken Neuburger Jahrgang 2014 schwamm Mathias Eisermann über 50 m Freistil in 37,85 Sekunden auf Platz zwei.

Mit drei Medaillen konnte Magdalena Rößler (2011) die Heimreise antreten: Mit jeweils Silber über 50 m Rücken und 50 m Freistil sowie Bronze über 50 m Schmetterling. Vor allem mit ihrer neuen Bestzeit im Freistil-Sprint in 31,61 Sekunden belohnte sie sich für die harte Trainingsarbeit der vergangenen Wochen. Bronzemedallien gewannen die Jungs im Jahrgang 2012. Jonathan Kirschner platzierte sich in 43,39 Sekunden über 50 m Brust nach langer Trainingspause überraschend auf Rang drei. Im Freistil-Sprint belegte sein Teamkollege Anton Rupprecht in 35,26 Sekunden ebenfalls den dritten Platz.

Zweimal auf dem bronzenen Stockerlplatz landete Pauline Moggl (2010). Sie schwamm dabei Bestzeiten über 50 m Schmetterling in 35,29 Sekunden und 50 m Brust in 41,21 Sekunden. Die letzte Bronzemedaille über 50 m Schmetterling holte Isabella Rupaer im Jahrgang 2009 mit Bestzeit in 38,49 Sekunden.

## Manuel Hell triumphiert auf Bezirksebene

Kegler des KV Stepperg mit tollem Endlauf

**Neuburg** Die Kegler Florian Diethausen, Manuel Hell und Lucas Lojak vom KV Stepperg hatten sich für die Bezirksmeisterschaften in der Altersklasse U23 männlich qualifiziert. Diese wurden auf den Bahnen des SKC Mörslingen ausgetragen.

Von 20 im Vorlauf angetretenen Spielern in diesem Altersbereich, erspielten sich zwölf einen Startplatz für den Endlauf. Während es für Diethausen (525) und Lojak (532) nicht reichte, erzielte Hell im Vorlauf hervorragende 600 Holz, womit er sich als Vierter einen Platz im Endlauf sicherte. Dort konnte der Stepperg seine Leistung sogar nochmals steigern und brachte es auf beeindruckende 622 Holz. Mit einem Gesamtergebnis von 1222 Holz erspielte sich Hell den Titel des männlichen U23-Bezirksmeisters und gleichzeitig einen Startplatz bei den bayerischen Meisterschaften. (AZ)



Sicherte sich die U23-Bezirksmeisterschaft: Manuel Hell vom KV Stepperg. Foto: Hell

## Platz drei im „Monaco des Ostens“

Kart-Fahrer der Scuderia Neuburg mischen bei ihren Rennen erneut ganz vorne mit.

Von Stephan Schwerdt

**Neuburg** Mit dem Sechs-Stunden-Rennen im thüringischen Sonneberg stand für die Kartfahrer der Scuderia Neuburg ein weiterer Saison-Höhepunkt auf dem Plan. Der mitten in der Stadt aufgebaute Rundkurs wird wegen seiner Lage und Strecken-Charakteristik auch das „Monaco des Ostens“ genannt und lockte 30 Teams, bestehend aus jeweils drei Fahrern, aus ganz Deutschland an den Start. 8000 Zuschauer an der Strecke, ein Volksfest unmittelbar am Rundkurs und diverse Einlagen machten dieses Kart-Rennen zu einem großen Spektakel.

Das Training lief für die Neu-



Beim Sechs-Stunden-Rennen im thüringischen Sonneberg herrschte rund um die Strecke eine großartige Stimmung. Foto: Stephan Schwerdt

burger mal wieder ernüchternd. Marcel Wehrer, Ralf Löffler und ein Fahrer des KEC-Motorsport-Teams erreichten Platz sieben. Jonas Ising, der mit zwei weiteren Fahrern des KEC-Motorsport-Teams die zweite Mannschaft mit Scuderia-Beteiligung bildete, kam auf Rang neun. Beim „Le-Mans-Start“ vor großer Kulisse fuhr Startfahrer Löffler sein Team bereits auf Platz drei nach vorne. Im Laufe des Rennens bildete die Scuderia-Mannschaft mit zwei weiteren Teams ein Führungstrio, das sich vom Rest des Feldes absetzen konnte. Nach hartem Kampf mit zwischenzeitlicher Führung beendeten die Neuburger das Rennen auf einem ausgezeichneten dritten Platz. Ising fuhr mit seinen zwei

Teamgefährten ein problemloses Rennen, welches er hinter dem Führungstrio auf einem starken vierten Platz beendete.

Eine Woche später starteten die Scuderia-Kartpiloten beim 200-Runden-Rennen in Amberg. Auf Deutschlands ältester Kartbahn fuhr Marcel Wehrer mit einem weiteren Fahrer des KEC-Motorsport-Teams unter den zehn angetretenen Mannschaften zum Sieg – vor Matthias Grontzki und Ralf Löffler.

Mit dem 24-Stunden-Rennen im italienischen Lignano am nächsten Wochenende steht für die Scuderia-Karttruppe schon das nächste Saison-Highlight sowie ein weiterer Härtetest auf dem Programm.

## Nachwuchs kommt auf seine Kosten

Jugendfußball: FC Zell/Bruck richtet „Festivals“ aus

**Neuburg** Am Samstag finden drei sogenannte Jugendfußball-Festivals auf dem Sportgelände des FC Zell/Bruck statt. Den Anfang machen dabei die G-Junioren mit 20 Teams. Vertreten sind dabei der TSV Pöttmes, DJK Langenmosen, SV Grasheim, Berg im Gau, SG Feldkirchen, DJK Brunnen, SV Hörzhausen, SV Haunwöhr und der FC Zell/Bruck. Dabei wird auf zehn Spielfeldern (20 x 26 Meter) mit vier 4 Mini-Toren gespielt.

Kurz danach geht es bei den E2-Junioren rund. Hier stehen sechs Spielfelder (21 x 40 Meter) mit jeweils zwei Toren bereit. Folgende Mannschaften nehmen daran teil: TSV Weilach, SG Ehekirchen/Rohrenfels, TSV Oberunterhausen, SG Berg im Gau, SG Bayerdilling/Staudheim, SV Steingriff, SpVgg Joshofen/Bergheim und FC Zell/Bruck

Um 13.30 beginnt schließlich das F1-Festival. Hier wird ebenfalls auf Spielfeldern mit einer Größe von 21 x 40 Metern gespielt, wobei die Tore 4 x 1,5 Meter groß sind. Der SC Mühlried, SV Steingriff, SG Alsmoos/Gundelsdorf, TSV Oberunterhausen, TSV Rain und FC Zell/Bruck werden dabei ihr Bestes geben. (fczb)

## „Dritte“ wartet weiter auf den ersten Sieg

TeG Neuburg (1): Drittes Herrenteam kassiert auch im dritten Saisonspiel eine Niederlage. Jubel bei den Damen I.

Von Valeska Jansen-Egen

**Neuburg** Jubel im Lager der ersten Damenmannschaft der TeG Neuburg: In Harburg konnte der erste Saisonsieg eingefahren werden. Auch das U10-Team sowie das Freizeit-Doppel der Herren 70 waren erfolgreich.

• **Damen, Südliga 1: TSV Harburg – TeG Neuburg 4:5:** Bei den bestens bekannten Gegnerinnen aus Harburg bejubelten die Damen ihren ersten Saisonsieg. Dilyana Vicheva (7:5, 6:2), Valeska Jansen-Egen (6:3, 6:1), Susanne Poetsch (7:5, 3:6, 10:7) und Laura Haidl (6:2, 6:4) setzten konzentriert ihre Taktik um und gingen als Siegerinnen vom Platz. Carolin Simon (3:6, 5:7) und Juliane Meierl (3:6, 4:6) überzeugten trotz der Niederlagen mit soliden Leistungen. So traten die Gäste selbstbewusst zu den Dop-

peln an. Vicheva/Haidl (4:6, 6:2, 5:10), Jansen-Egen/Poetsch (3:6, 6:3, 10:2) und Simon/Meierl (6:4, 6:2) kämpften um jeden Punkt und setzten sich schließlich im „Zweier“-Doppel durch.

• **Herren, Südliga 3: DJK Langenmosen – TeG Neuburg II 7:2:** Drittes Spiel, dritte Niederlage: Die zweite Herrenvertretung steht einem Fehlstart in der stark besetzten Liga gegenüber. Julian Rigler (1:6, 2:6), Leonardo Minucci (1:6, 0:6), Sven Ochs (2:6, 0:6), Sergey Golovachev (5:7, 6:3, 10:5), Maximilian Bergbauer (1:6, 1:6) und Oscar Bueso Mata (6:1, 6:3) hatten Mühe, sammelten aber trotzdem zwei wertvolle Punkte aus den Einzel-Begegnungen. Bei diesen blieb es letztlich auch, denn Rigler/Minucci (2:6, 3:6), Ochs/Golovachev (1:6, 0:6) und Bergbauer/M. Minucci (0:6, 0:6) konnten den Langenmosenern nichts mehr abgewinnen.

• **Herren, Südliga 4: TeG Neuburg IV – ESV Ingolstadt Ringsee 4:5:** Jonas Wagner (2:6, 6:2, 5:10), Benedikt Pelz (2:6, 5:7), Niklas Poetsch (2:6, 0:6), Lukas Wagner (4:6, 6:2, 11:9), Maximilian Rapp (6:1, 6:2) und Leo Sauerlacher (6:4, 6:4) vertraten die TeG-Herren auf Augenhöhe mit ihren Gegnern, sodass sich nach den Einzel ein ausgeglichenes Bild bot. Drei gewonnene Matches zählten nun zur zwischenzeitlichen Tagesbilanz beider Mannschaften, sodass die Doppel den Spieltag entscheiden sollten. Poetsch/Sauerlacher (7:6, 7:6) behielten in zwei Tiebreaks die Nerven und legten vor, während Wagner J./Pelz (7:5, 3:6, 5:10), Wagner L./Rapp (4:6, 6:2, 5:10) um ein Haar am Sieg vorbeischrammten.

• **Herren 30, Südliga 1: FSV Inningens – TeG Neuburg 7:2:** Die neu gegründeten Herren 30 blieb auch im zweiten Saisonspiel sieglos. Sie

unterlag der ebenso erstmalig gemeldeten Vertretung des FSV Inningens. In den Einzel konnten dabei Ulli Waltinger (6:3, 2:6, 10:5) und Dominic Pfaff (6:3, 6:2) Punkte einfahren, während Thomas Sterzik (1:6, 6:7), Tobias Berger (4:6, 2:6), Claus Goga (2:6, 0:6) und André Gramsch (4:6, 4:6) nicht ins Spiel fanden. Mit dieser schweren Ausgangslage versuchten Sterzik/Berger (6:4, 2:6, 4:10), Waltinger/Pfaff (2:6, 4:6) und Goga/Gramsch (2:6, 3:6), alle Kräfte zu mobilisieren, unterlagen jedoch allesamt.

• **Dunlop-Midcourt U10, Südliga 2: DJK Sandizell – TeG Neuburg 1:5:** Was bei den Erwachsenen noch eher schleppend läuft, scheint beim TeG-Nachwuchs schon fest zum Programm zu gehören: das Gewinnen! Aurora Graf (1:4, 0:4), Melina Möbius (4:0, 4:0), Sophie Geier (4:0,4:0) und Alex Bueso-Forn (4:0, 4:0) beeindruckten mit

ihren Leistungen in den Einzel, mit denen sie einen beträchtlichen Vorsprung erspielen konnten. Geier/Möbius (4:2, 2:4, 10:4) und Graf/Bueso-Forn (4:1, 4:1) setzten ihre überlegene Siegesserie fort und triumphierten in den Doppeln.

• **Freizeit-Doppel, Herren 70: MTV Ingolstadt – TeG Neuburg 0:4:** Mit Spannung erwartet wurde das erste Saisonspiel des Freizeit-Teams der Herren 70, das in den vergangenen Jahren jede Saison das Maß aller Dinge in ihrer Liga darstellte. Gegen den MTV Ingolstadt ließen Toni Öxler, Franz Exler, Volker Gebert, Peter Burkert und Walter Rau keine Zweifel daran, dass man mit ihnen als Anwärter auf die diesjährige Meisterschaft rechnen muss. Denn Öxler/Exler (6:4, 6:2; 6:0, 6:0), Gebert/Burkert (6:0, 6:2) und Gebert/Rau (6:1, 6:0) knüpften direkt an die beeindruckten Leistungen der Vorjahre an.